

Programmübersicht Feature

The logo for hr2 kultur is located in the top right corner. It consists of the text "hr2" in a white, sans-serif font, with a white curved line underneath it. Below this, the word "kultur" is written in a smaller, white, sans-serif font. The entire logo is set against a dark orange background that is part of a larger graphic element.

sonntags, 18:04 bis 19:00 Uhr

Redaktion:

Dorothee Meyer-Kahrweg

Niklas Vogel

Januar bis März 2023

Änderungen vorbehalten

1.1. **Neujahrs-Feature**
14:04 Uhr **Monika Steinkopf**
Gold und Silber
Geschichten rund um den Mythos der Edelmetalle
hr 2012

Seit Jahrtausenden ranken sich um die Edelmetalle Gold und Silber ganz besondere Mythen. Gold wurde in der Antike dem Sonnengott Sol zugeordnet, Silber der Mondgöttin Luna. Von jeher waren Gold und Silber Zeichen von Macht und Reichtum, weckten aber auch Gier, Geiz und Missgunst. Die Autorin hat in diesem Feature bekannte und weniger bekannte Geschichten und Gedichte rund um die Edelmetalle zusammengetragen.

8.1. **ARD-Radiofeature**
Rebecca Ciesielski und Maximilian Zierer
Verräterische Daten - Doku über die Gefahren der Biometrie
BR 2023

Ob Bilder von Überwachungskameras oder Fotos von Verdächtigen auf Facebook - schon heute nutzt die Polizei bei ihren Ermittlungen solche Quellen auf der Suche nach biometrischen Daten. In Deutschland und auf der ganzen Welt setzen Sicherheitsbehörden auf Gesichtsbilder, Fingerabdrücke und Iris-Scans, denn mit ihnen lassen sich Verdächtige und Täter zweifelsfrei identifizieren.

Europa hat große Pläne in diesem Bereich: Die EU sammelt und speichert bereits biometrische Informationen von Millionen Menschen in Datenbanken zur Kriminalitätsbekämpfung und Migrationskontrolle. In Zukunft sollen diese Daten miteinander verknüpft werden. Damit hätten Behörden europaweit Zugriff darauf.

Doch es regt sich Widerstand. Kritiker sehen die Gefahr von Mega-Datenbanken, die Menschen unter Generalverdacht stellen und sie noch Jahre und Jahrzehnte später in Schwierigkeiten bringen können. Andernorts ist das bereits Realität. Das ARD Radiofeature begleitet einen IT-Sicherheitsexperten, der geheime Daten entdeckt. Sein brisanter Fund beweist: Biometrische Daten können Menschen in Lebensgefahr bringen.

15.1. **Michael Marek**
Das Radio spricht, das Radio swingt
hr 2005

"Achtung, Achtung! Hier ist Berlin, Vox-Haus!", mit diesen Worten begann am 29. Oktober 1923 die erste Rundfunk-Sendung in Deutschland.

Ein neues Zeitalter brach an: Das Radio wurde zum Massenmedium. Innerhalb kürzester Zeit gab es Millionen von "Radioten", wie die Hörer zunächst noch abfällig genannt wurden. Am Ende der Weimarer Republik wurde aus dem "Kulturfaktor" Radio mit klassischen Konzerten, Sportreportagen, Hörspielen und Literaturlesungen jedoch mehr und mehr ein Instrument der antidemokratischen Kräfte. Anhand zahlreicher Originaltonaufnahmen lässt Michael Marek ein akustisches Bild der Zwanziger Jahre entstehen - zwischen Massenunterhaltung und radiophonen Experimenten.

22.1.

Alexa Hennings

Hauskauf mit Geschichte

DLF, NDR 2022

Als Friederike Fechner und ihr Mann in Stralsund das ehemalige Haus der jüdischen Kaufmannsfamilie Blach kaufen, sind deren Nachkommen über die ganze Welt verstreut und ahnen nichts voneinander. Die Musikerin bringt sie erstmals in Kontakt.

Die Cellistin Friederike Fechner und ihr Mann wissen nicht, was auf sie zukommt, als sie das verfallene Haus in der Stralsunder Innenstadt erwerben. Es ist nicht nur der langwierige Wiederaufbau eines hanseatischen Bürgerhauses. Sie entdecken auch dessen Geschichte neu: Die Geschichte der jüdischen Kaufmannsfamilie Blach, die bis 1938 das Haus bewohnte. Bei ihren Recherchen findet Friederike Fechner Nachkommen, die sich aus den Augen verloren haben. So trifft sie in Amsterdam Gaby Glassman: Ihre Mutter und ihr Stiefvater waren von Stralsund dorthin geflüchtet und überlebten den Krieg in Verstecken, ihre Großeltern wurden aus Amsterdam deportiert und im Konzentrationslager ermordet. Ihr damals achtjähriger Bruder wurde verraten, überlebte aber das KZ. Angeregt von ihren Begegnungen gründet Friederike Fechner die „Initiative zur Erinnerung an jüdisches Leben in Stralsund“. Ehrenamtliche arbeiten an einem digitalen Gedenkbuch. Dort sollen einmal alle jüdischen Bürger der Hansestadt mit ihrem Schicksal verzeichnet sein.

29.1.

Karin Köbernick

Kabarettgeschichten

Karl Valentin und Liesl Karlstadt

hr 2000

Fast dreißig Jahre lang waren Karl Valentin und Liesl Karlstadt auf der Bühne ein unzertrennliches Paar. Sie brachten die Menschen im Publikum immer zum Lachen, auch wenn die beiden selbst im wirklichen Leben wenig zu lachen hatten.

Im Mittelpunkt dieses Features stehen die zwei Münchner Originale, die mit verquerrer Logik und aberwitzigen Dialogen auf den Brettl-Bühnen für volle Häuser sorgten.

Wir wiederholen die Sendung anlässlich des 75. Todestages von Karl Valentin am 9. Februar 1948.

- 5.2. ARD-Radiofeature
Michael Weisfeld
Falsche Erinnerung?
Doku über False Memory und sexuelle Gewalt
SR 2023

Vergewaltigungen und sexuelle Gewalt werden häufig erst Jahre oder Jahrzehnte später angezeigt. Die strafrechtliche Prüfung basiert dann auf den Aussagen der Betroffenen. Opfer sexueller Gewalt misstrauen oft selbst ihren eigenen Erinnerungen. Freunde wenden sich ab, wenn sie ihnen davon erzählen. Der Verein „False Memory Deutschland“ behauptet: Wenn Menschen sich an sexuelle Gewalt in ihrer Kindheit erinnern, steht oftmals kein reales Erleben dahinter, sondern das „False Memory Syndrom“, falsche Erinnerungen, suggeriert durch Therapeuten. Wie arbeitet dieser Verein? Und wie unterscheidet er zwischen wahren und falschen Erinnerungen? Das ARD radiofeature schildert den Kampf um die Glaubwürdigkeit erlittener sexueller Gewalt. Es zeigt, wie schwer es Opfer haben, wenn ihre Erinnerungen angezweifelt werden. Denn oft geschieht die Gewalt in den eigenen Familien. Welche Rolle spielt das „False Memory Syndrom“, wenn es darum geht, Täter anzuklagen und hinter Gitter zu bringen? Und was bedeutet das für die Arbeit des Vereins „False Memory Deutschland“?

- 12.2. Manuela Reichart
Weil ich selber eine bin
Sylvia Townsend Warner und ihr Hexenroman Lolly Willowes
hr 2023

Sylvia Townsend Warners Debütroman »Lolly Willowes« machte sie 1926 berühmt: Sie erzählt darin von normalen Frauen, die in Wahrheit Hexen sind, vom Teufel, der klug und sympathisch ist. Als sie von Virginia Woolf gefragt wurde, woher sie denn so viel über Hexen wisse, antwortete sie: »Weil ich selber eine bin«.

Sie hat sieben Romane geschrieben, acht Erzählungs- und fünf Gedichtbände, unzählige Briefe und Tagebücher hinterlassen. 144 ihrer späten Geschichten, die in einem ebenso brutal organisierten wie höchst vergnüglichen Elfenreich spielen, sind in der amerikanischen Zeitschrift New Yorker veröffentlicht worden – eine Rekordzahl.

Der amerikanische Schriftsteller William Maxwell hat über sie gesagt, sie sei eine »der bemerkenswertesten Autorinnen ihrer Zeit.«

19.2.

Sabine Appel

Masken im Nichts – Ein schauerromantisches Nachtstück und die kulturelle Bedeutung der Maske

hr 2023

Ob die Basler Fasnacht, Karneval am Rhein oder in Venedig - die Zeit der Maskenfeste und -umzüge hat wieder begonnen.

Ein Nachtwächter aus der Zeit um 1800 - es ist der Protagonist der "Nachtwachen" von Bonaventura, einer Roman-Collage der Frühromantik - führt durch eine nächtliche Welt voller bizarrer Masken und konfrontiert uns mit den Nachtseiten der menschlichen Existenz.

Welche Bedeutung haben Masken in der Kulturgeschichte und in unser aller Leben? Einige Antworten auf diese Fragen findet das Feature von Sabine Appel.

26.2.

Michael Stein

Schrauben statt Wegwerfen – Der lange Weg zum Recht auf Reparatur

WDR 2022

Smartphones, Laptops und andere elektronische Geräte haben eine immer kürzere Lebensdauer. Die Hersteller wollen vor allem neue Produkte verkaufen. Systematisch erschweren oder verhindern sie Reparaturen. Dagegen regt sich massiver Widerstand.

Selbst reparieren ist bei modernen Notebooks oder Smartphones nicht vorgesehen. Schon ein Akku-Wechsel ist nicht möglich, weil die Gehäuse fest verklebt sind. In immer mehr Geräten verhindert es die Software, Ersatzteile auf eigene Faust auszutauschen. Die Folge: Mehr Elektroschrott und Vergeudung von kostbaren Rohstoffen. Ein Recht auf Reparatur fordern deshalb Verbraucherschützer und Umwelt-Initiativen. Die EU arbeitet an entsprechenden Gesetzen, in Deutschland will die Ampelkoalition Hersteller stärker in die Pflicht nehmen. Das Feature schaut in Smartphone- und Notebook-Gehäuse, besucht Reparaturwerkstätten und spricht mit den politischen Entscheidern. Es zeigt Lösungsansätze und erklärt, wie von einem Recht auf Reparatur Menschen, Umwelt und Wirtschaft profitieren können.

5.3.

ARD-Radiofeature

Fabian Federl

Fische zu Fischfutter

Doku über den Raubbau in der Aquakultur

WDR 2022

Die Ozeane sterben. Konstante Überfischung bedrohter Arten, Milliarden Tonnen unbrauchbarer Beifang und die Zerstörung von Meeresgrund und Korallenriffen durch Schleppnetze haben die Fischerei zum größten Treiber der Zerstörung der Weltmeere gemacht. Doch es gibt eine Lösung: Bis 2050 soll ein

Großteil des tierischen Proteins für die europäische Bevölkerung aus Aquakultur stammen. Das fordern führende Umwelt-NGOs. Es ist heute das am schnellsten wachsende Segment der weltweiten Nahrungsmittelproduktion. Doch die Aquakulturindustrie verschweigt ein wichtiges Detail: Das Haupt-Futtermittel, das für die Aquakultur geeignet ist, ist Fischmehl. Und dessen Produktion ist noch schmutziger als der Fischfang selbst. Fischmehl ist getrockneter, gemahlener Fischabfall - Knochen, Köpfe, Beifang aus Muscheln. Eigentlich. Der Prozess den "guten" Fisch vom "schlechten" Fischabfall zu trennen, ist kompliziert. Deshalb mahlen Fabriken mittlerweile oft komplette, essbare Fische. Aus vier Kilo Fisch wird so ein Kilo Fischmehl. Ein Viertel aller weltweit gefangenen Fische enden heute als Fischmehl. Das Pulver wird in großen Mengen an Zuchtfische verfüttert. Für jedes Kilo Aquakultur-Fisch verbrauchen die Farmen mehrere Kilo Fischmehl. Was zu der absurden Bilanz führt: Eine Fischfarm verbraucht mehr Fisch als sie produziert.

12.3.

Marc Bädorf, Konstantin Schönfelder

Harper Lee, Truman Capote und der amerikanische Süden

hr 2023

Harper Lee und Truman Capote sind zwei der bekanntesten amerikanischen Schriftsteller des zwanzigsten Jahrhunderts – und Kindheitsfreunde. Haus an Haus wuchsen sie in Monroeville auf, einer ländlichen Kleinstadt in Alabama. Vor allem Capote, klein, exzentrisch, mit heller Stimme, war ein Außenseiter in Monroeville. Doch auch Harper Lee passte nicht richtig in die kleine Gemeinde: Am liebsten las sie – oder schrieb mit Capote Geschichten auf einer Schreibmaschine, die ihr Vater gekauft hatte, ein bekannter Anwalt der Gegend. Als Jugendlicher zog Capote mit seiner Mutter und seinem Stiefvater nach New York. Lee folgte ihm nach Abbruch ihres Studiums, schrieb in der Stadt ihren Weltbestseller „Wer die Nachtigall“ stört, in dem auch Capote als Figur auftaucht. Und als Capote mit „Kaltblütig“ das Genre des Tatsachenromans begründete, gelang ihm das nur, weil Lee ihn bei der Recherche in Kansas unterstützt hatte. Später zerbrach ihre Freundschaft. In ihren vielverkauften Romanen erzählen Capote und Lee von ihrer Freundschaft und vom Leben im amerikanischen Süden, von Rassismus und Ungerechtigkeit – Themen, die bis heute aktuell sind. Die Autoren haben sich in Monroeville auf die Spurensuche der beiden Schriftsteller begeben.

19.3.

Astrid Nettleing

Ein großes Geschenk – Liebe im Alter

hr 2023

Liebe im Alter? Warum nicht! Anders als in früheren Zeiten stößt der Wunsch nach Zweisamkeit und Nähe an keine bestimmte Altersgrenze mehr. Nicht nur die Lebensentwürfe haben sich gewandelt, vergrößert hat sich auch die Lebensspanne, die Männer und Frauen nach Familie und Beruf noch vor sich haben und gestalten können. Der Wunsch nach einer späten Liebe ist vielfach da, dennoch fällt es im Alter schwerer als in jungen Jahren, jemanden zu finden und sich für eine neue Liebe zu öffnen. Liegen Zweisamkeit und Nähe lange zurück, scheuen sich manche, es noch einmal zu versuchen. Oder es fehlt der Mut, sich nach Enttäuschungen oder Verletzungen noch einmal auf einen anderen Menschen einzulassen. Und was werden die eigenen Kinder zu einer neuen Liebesbeziehung sagen? Dennoch bietet die späte Liebe nach Familien- und Berufsleben eine ganz eigene Erfüllung – eine Zeit bedachtsamen Für- und Miteinanderseins in dem Wissen um die Kostbarkeit eines solch späten Glücks zu zweit. In diesem Feature erzählen Paare von ihren Erfahrungen.

26.3.

Lorenz Hoffmann

Einhundertzweiundneunzig Tage

mdr 2022

Als Lorenz Hoffmanns Vater aus dem Krankenhaus zurückkommt, entscheidet die Mutter, dass sie nun gehen dürfe. Eine Woche ist er für Untersuchungen fort gewesen und die Mutter hatte mit immer größerem Kraftaufwand auf ihn gewartet.

Zu Hause angekommen, setzt sich der Vater neben seine Frau auf das Krankenbett, nimmt ihre Hand und erzählt ihr von der Diagnose, die ihm die Ärzte gestellt haben. Und obwohl es eine niederschmetternde Diagnose ist, scheint sie beruhigt. So zärtlich wie in diesem Moment hat der Autor seine Eltern nie vorher, nie nachher miteinander gesehen.

Innerhalb von nur sechs Monaten sterben Mutter und Vater von Lorenz Hoffman. Der Autor hat sie auf ihrem letzten Weg begleitet und berichtet in seinem Feature über seine Ängste und Verzweiflung aber auch von der intensiven Nähe zu seinen Eltern, die ihm während dieser letzten Tage zuteil wird.